

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am Mittwoch, 18. Februar 2004, 16.00 Uhr, im Sitzungssaal des Hauses Burgstraße 8.

Anwesend: R. Greif, Vorsitzende
I. Bartholomäus
M. Grüterich, Vertr. für U. Hebrock
O. Jung
A. Müller
G. Vörtl
R. Voß
J. Weber

Sachkundige
BürgerInnen: I. Dubalski-Westhof
J. Nickisch
R. Pizzatto
G. Schaub
G. Stets

Beratende
Mitglieder: U. Hamburg
H. Löffler
K.-H. Potthoff, bis 17.25 Uhr zu TOP 3
A. Freund, Schulamt Gummersbach

Als Gäste zu TOP 2: R. Meinerzhagen
J. Janke, Zweckverband GKD

Von der
Verwaltung: Dr. J. Korsten, Bürgermeister
U. Butz
D. Ziegenhagen
G. Fenske
Ch. Stein-Hausmann
H. Behrensmeier, Schriftführer

Es fehlt
entschuldigt: H. Durukan

Auf Wunsch der Vorsitzenden wird in Abstimmung mit dem Ausschuss die Tagesordnung in der Reihenfolge wie folgt geändert:

Tagesordnung:
(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses am 26.06.2003
2. Vorstellung des Entwurfes des Medienentwicklungsplanes
3. Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen
4. Schulentwicklungsplanung (Antrag der AL-Fraktion)
5. Haushalt 2004 und Haushaltssicherungskonzept
6. Mitteilungen und Fragen

Nichtöffentlicher Teil

7. Besetzung der KonrektorInnen-Stelle an der kath. Grundschule
8. Mitteilungen und Fragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

1. Niederschrift der Ausschusssitzung vom 26.06.2003

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis, es ergeben sich hierzu keine Wortmeldungen.

2. Vorstellung des Entwurfes des Medienentwicklungsplanes

Herr Dr. Korsten gibt bekannt, dass der Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung (GKD) Rhein-Sieg Oberberg in Siegburg, dem auch die Stadt Radevormwald als Mitglied anhört, den Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt im Entwurf fertiggestellt hat.

Hierzu begrüßt die Vorsitzende die Herren Meinerzhagen und Janke vom Zweckverband, die den Medienentwicklungsplan vorstellen. In der Zusammenfassung werden Kosten für die Installation von Hard- und Software sowie Pflege und Wartung mit 515.000,- € beziffert. Auf Vorschlag von Herrn Müller wird der Vortrag mit dem Zahlenmaterial der Niederschrift beigelegt, damit der Entwurf des Medienentwicklungsplanes in den Fraktionen beraten werden kann.

3. Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen

Hierzu liegt auch ein Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.04 vor, der den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor Beratung ausgehändigt wird.

Allen Ausschussmitgliedern wurde mit der Einladung eine Aufstellung beigelegt, aus der die Entwicklung der Einschulungsjahrgänge ersichtlich ist. Frau Butz erläutert noch einmal das Zahlenmaterial und gibt bekannt, dass in den nächsten Jahren mit einem deutlichen Rückgang der Schülerzahlen gerechnet werden muss.

Aufgrund dieser erkennbaren Tendenz und anstehenden Investitionen hält es die Verwaltung für erforderlich, die Grundsichulsituation und ihre Weiterentwicklung unter Beteiligung der betroffenen Schulleitungen zu beraten. Unter Einbeziehung der SchulleiterInnen der Grundschulen und Verwaltungsvertretern soll hierzu ein Arbeitskreis gebildet werden, der die Thematik aufgreift und Konzeptionen erarbeitet.

Herr Müller erläutert für die SPD-Fraktion noch einmal den gestellten Antrag und spricht sich für die Einrichtung eines von der Verwaltung vorgeschlagenen Arbeitskreises aus.

Hiergegen spricht sich für die CDU-Fraktion Frau Bartholomäus aus, die betont, dass die Verwaltung erst ein Konzept unter Einbeziehung der Schulleiter erarbeiten soll, um dieses dann der Politik zur weiteren Beratung und Entscheidung vorzustellen.

Nach eingehender Erörterung der dargelegten Standpunkte ist der Ausschuss mehrheitlich der Auffassung, dass ein grundsätzlicher Bedarf besteht, in dieser Angelegenheit weitere Schritte zu unternehmen und fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept unter Einbeziehung der LeiterInnen der Grundschulen zum Thema Entwicklungen im Grundschulbereich zu erarbeiten und dieses dann bis Ende des Jahres 2004 der Politik zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmung bei einer Enthaltung (SPD)
----------------------	--

4. Schulentwicklungsplanung (Antrag der AL-Fraktion)

Herr Hamburg erläutert den Antrag der AL-Fraktion vom 30.01.04.

Verwaltungsseitig wird von Frau Butz erklärt, dass es nicht mehr vorgeschrieben ist, einen Schulentwicklungsplan zu erstellen.

Sie weist aber darauf hin, dass durch die Erstellung des Konzeptes für die Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen neue Daten und Fakten erarbeitet werden, die dann auch danach für die weiterführenden Schulen von der Verwaltung selbst erstellt werden können.

Für die SPD-Fraktion spricht sich Herr Müller für den Verwaltungsvorschlag aus und schlägt vor, dass der Punkt b) des Antrages der AL-Fraktion, Gutachten zur Altersstrukturentwicklung der Radevormwalder Bevölkerung im Zeitraum 2005 – 2025 im Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung weiterberaten werden soll.

Die Ausschussmitglieder stimmen sowohl dem Verwaltungsvorschlag als auch dem Vorschlag der SPD-Fraktion ohne Abstimmung zu.

5. Haushalt 2004 und Haushaltssicherungskonzept

Herr Hamburg bittet die Verwaltung, der Niederschrift die spezifizierten Schülerfahrtkosten als Anlage beizufügen.

Verwaltungsseitig wird dies zugesagt.

Weitere Beratungspunkte ergeben sich sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt nicht.

Sodann beschließt der Ausschuss, die Haushaltsansätze 2004 sowie das Haushaltssicherungskonzept dem Rat der Stadt zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig
----------------------	------------

6. Mitteilungen und Fragen

a) Herr Ziegenhagen teilt mit, dass im Rahmen der Schulanmeldungen für das kommende Schuljahr in Absprache mit den Grundschulleitungen Sprachstandstests durchgeführt wurden, mit dem Ziel, festzustellen, welche Kinder vor der Einschulung einer zusätzlichen Sprachförderung bedürfen. Der Zuschussantrag gem. Richtlinien ist am 01.12.03 an die Bezirksregierung Köln gestellt worden. Am 26.01.04 erhielt die Stadt einen Bewilligungsbescheid über 1.534,- €.

Der Kurs umfasst 120 Stunden und wird ab 16.02.04 montags bis mittwochs von 13.30 – 15.00 Uhr in der Gemeinschaftsgrundschule Stadt durchgeführt. Kursleiterin ist Frau Cornelia Sommer, die z. Z. als Vertretungslehrkraft an der Schule tätig ist.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Ziegenhagen für die schnelle geleistete Arbeit zur Einrichtung eines Sprachförderkurses für Kinder.